

Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung**

Band (Jahr): - **(1895)**

Heft 16

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sprechern — nicht weniger als 21 Gruppen von Gesellschaften und Privatpersonen haben sich als garantierte Gläubiger gemeldet — all diesen Reflektanten ihren Anteil anzuweisen.

China braucht Geld. Es erhebt ein Anleihen von 1250 Millionen, die Emission soll gleichzeitig in Paris, London, Berlin und Petersburg erfolgen.

Tokio, 13. Mai. Heute wurde der Friedensvertrag verkündet; desgleichen ein vom 10. Mai datierter kaiserlicher Erlass, wonach der Kaiser in Befolgung des von Russland, Deutschland und Frankreich erteilten freundschaftlichen Rates und zur dauernden Erhaltung des Friedens seiner Regierung den Abschluss eines Sonderabkommens mit China, durch welches die Rückgabe der Halbinsel Liao-Tung geregelt werden soll, anbefohlen hat.

Japan. Der Einsprache von Russland, Deutschland und Frankreich nachgebend, hat Japan auf die Abtretung der Halbinsel Liao-Tung mit Einschluss der Festung Port Arthur *verzichtet*. Als Gegenwert soll es eine Erhöhung der Kriegsentschädigung um 10 Mill. Pfund Sterling erhalten.

Nicaragua. Der wegen Ausweisung eines englischen Konsuls ausgebrochene Konflikt zwischen Nicaragua und England ist dem Ausgleich nahe. Beide Staaten haben nämlich die Vermittlung der Republik Salvador angenommen, welche letztere die Garantie für eine in 14 Tagen von Nicaragua zu leistende Entschädigungszahlung übernimmt. Die britischen Kriegsschiffe haben Corinto verlassen.

Afrika. Zwischen England und der *Südafrikanischen Republik* ist ein Konflikt ausgebrochen, da die letztere die Wegnahme des zwischen dem Swerzi- und Amatongaland gelegenen Gebietes durch die Briten sich nicht gefallen lassen will, um nicht vom Meere abgeschnitten zu werden.

— *Safi*, an der marokkanischen Küste, wurde von deutscher Seemannschaft besetzt, bis für die Ermordung des Deutschen Rockstroh Genugthuung gegeben ist.

Asien. In *Beirut* gab es blutige Händel zwischen Christen und Türken.

Schiedsgericht. Der aus den Herren Bundesrichtern Bläsi und Soldan mit Dr. Brüstlein als Sekretär bestehende Schiedsgerichtshof im **Delagoahandel** tritt am 3. Juni in Bern zusammen. Die nordamerikanische Union und England klagen bekanntlich gegen Portugal wegen Sequestrierung der Eisenbahnlinie von Lorenzo-Marquez.

Nachrichten und Neuestes.

Buchs. Zur *Friedensbewegung*. Sonntags den 19. d. versammelten sich auf die Initiative einiger Friedensfreunde von Buchs zirka 70 Personen aus den Gemeinden des Bezirks Werdenberg im Saale zum »Bären« in Buchs zur Anhörung eines Vortrages von Seite des unermüdeten Präsidenten des schweiz. Friedens- und Erziehungsvereins, Herrn Lehrer G. Schmid von St. Gallen, über die Friedensbewegung. Der Lektor gab zunächst einen Ueberblick über die Verbreitung der Friedensidee bis zur Gegenwart und wies an der Hand von Beispielen aus der Wirklichkeit nach, welche hohe Bedeutung die Arbeit der Friedensfreunde habe für die befriedigende Lösung der sozialen Frage und zeigte in einem dritten Teil des Vortrages, dass *alle* Parteien und *alle* Gutgesinnten (auch Frauen) mithelfen können am Friedenswerk und zwar bei der Erziehung der Jugend zur Friedfertigkeit und mittelst der Aufklärung des Volkes.

Reicher Beifall belohnte den Redner und war der Dank des Vorsitzenden, Herrn Lehrer Lütcher, ein wohlverdienter.

An das Referat schloss sich eine rege Diskussion namentlich im Hinblick auf die Stellung des Friedensvereins und der Friedensfreunde in den Parlamenten zur Sozialdemokratie. Die Versammlung war der Bewegung sichtlich zugethan und haben sich zum Schlusse wieder verschiedene Mitglieder zu einer Friedenssektion *Buchs* angemeldet, worauf dieselbe sich durch Wahl eines Komitee konstituierte. Als Mitglieder desselben wurden gewählt: Gemeindegammann Zogg, Präsident, die Lehrer Lütcher, Rissi und Rheiner und Buchdrucker Moham.

Es sollte Aufgabe jedes Mitgliedes sein, mindestens einen neuen Zuzüger und Anhänger zu werben.

(St. Galler Landbote.)

Speicher. (Korr.) Den 26. Mai versammelten sich die Friedensfreunde im Löwensaale, um zwei Vorträge: »Die praktische Friedensarbeit und deren Wichtigkeit für alle Parteien«, von Herrn Schmid in St. Gallen und Herrn J. Inhelder, Lehrer in Speicher, anzuhören. Die noch junge Sektion hoffte durch Gewinnung des vielverdienten Förderers der Friedenssache in der Schweiz und einer sehr tüchtigen hiesigen Kraft zu Vorträgen das Mittel zu wirksamer Propaganda gefunden zu haben. Sie hat sich wohl nicht getäuscht: die Versammlung war über Erwarten gut besucht und reicher Beifall lohnte die interessanten Auseinandersetzungen der beiden Referenten. Eine lebhaft zustimmende Kundgebung der Meinungen machte sich in der darauffolgenden, von Herrn J. Bruderer, Präsident des Friedensvereins, eingeleiteten regen Diskussion geltend und bildete den deutlichsten Beweis dafür, dass das Interesse für die Friedensidee im *Volke* wächst. In der Diskussion wurde der guten Sache und dem Organ »Der Friede« alle Aufmerksamkeit geschenkt, so dass viele neue Mitglieder und Abonnenten zu verzeichnen waren.

In **Winterthur** konstituierte sich den 31. Mai eine *Sektion des Schweizerischen Friedensvereins*. Ein einleitender Vortrag war verschiedener Ursachen wegen schwach besucht, förderte aber doch eine rege, fruchtbare Diskussion zu Tage, an welcher sich der verehrte, achtzigjährige Veteran, Herr *Weber* zur Schleife, in hervorragender Weise beteiligte. Ins Komitee wurden gewählt: die Herren *Weber*, zur Schleife, Lehrer *Bachmann*, Sekundarlehrer *Hürlimann*, *K. Schwyzer*, Neuwiesenstrasse 19, *H. Egli*, *H. Schultheiss*, Haldenstrasse 5, und *J. Blenc*, Kaufmann, Agnesstrasse 4.

Das *Zentral-Komitee des Schweizerischen Friedens- und Erziehungsvereins* hat in seiner Sitzung vom 31. Mai in Winterthur u. A. beschlossen, den *Zusammenchluss mit dem Allgemeinen Schweizerischen Friedensverein* auch dadurch zu *beschleunigen*, dass der Jahresbericht und der Rechnungsabschluss dem Komitee möglichst bald vorgelegt werde. Hoffentlich kann sich dieser *formelle Akt der Vereinigung mit dem Hauptverein schon in diesem oder spätestens am Anfang des nächsten Monats* — in der Hauptversammlung — *vollziehen*.

Diejenigen Sektionen oder Einzel-Mitglieder, welche das *Zirkular des Vorortes Zürich* (vom 1. Mai) noch nicht beantwortet haben, werden dringend ersucht, dies sobald als möglich zu thun, im Interesse der längst gewünschten einheitlichen Organisation der Friedenspropaganda in der Schweiz. Auch weitere Mitteilungen eifriger Mitglieder und einzeln stehender Friedensfreunde werden stets mit Dank entgegengenommen.

Verschiedenes.

Der »Appenzeller Zeitung« vom 20. Mai entnehmen wir folgendes:

Namens der Feldschützengesellschaft Walzenhausen übergab Herr Alt-Ratsherr *Schlüpfer* im Brand daselbst

die appenzellische Kantonalfahne dem neuen Festort Urnäsch u. a. mit folgenden Worten:

„Keine welterschütternden Ereignisse haben in den letzten zwei Jahren unsere Herzen bewegt, kein Krieg hat durch Europa getobt, immer mehr und mehr suchen die Völker sich friedlich und freundschaftlich zu nähern, den alten Groll und den alten Hass abzulegen. Die Friedensliga, deren Bestrebungen unsere vollste Sympathie genießen, ist unablässig bemüht, emporkeimende Zwiste zu schlichten und durch unparteiische Schiedsgerichte allfällige Differenzen friedlich beizulegen, welche man früher geglaubt hat, mit Waffengewalt entscheiden zu müssen. Immer lauter ertönt der Ruf nach Abrüstung und Beschneidung der dem Militarismus gewährten Kredite. Ja gewiss, die Idee der Völkerverbrüderung hat Fortschritte gemacht. Wer hätte es vor zwei Jahren noch für möglich gehalten, dass das rachedurstige und unversöhnliche Frankreich sich herbeiliesse, eine Einladung von Deutschland zu einem friedlichen Feste anzunehmen? — — —

Bewahrt das Schützenpanzer als Kleinod und betrachtet es als Symbol der vereinten Kraft und der Zusammengehörigkeit! Denjenigen aber, welche den Frieden in Familie, Gemeinde und Staat pflegen, gelte mein Hoch!“

In tiefstem Schmerze teilen wir unsern w. Lesern mit, dass am 17. Mai in Sitterdorf nach kurzer, aber schmerzhafter Krankheit unser allzeit thatbereiter Freund des Friedens

Herr **Elias Rimensberger**,
Pfarrer in Sitterdorf

verstorben ist. Derselbe erreichte ein Alter von beinahe 72 Jahren.

Für alles Gute hat der Verstorbene in und ausser seiner Gemeinde treu und sehr segensreich gewirkt. Er ruhe in Frieden!

Die Redaktion.

Verkehrsanzeiger.

Avis für einen Tagesausflug.

Tit.!

Von Vereinen, Schulen und Gesellschaften, welche die originell angelegte

Drahtseilbahn Ragaz-Wartenstein

bereits befahren haben, aufgemuntert, diese herrliche praktische Verkehrs erleichterung viel mehr bekannt zu geben, indem keine lohnendere, schönere Partie in der Ostschweiz gemacht werden könne, als einen **Ausflug nach Ragaz (mit Seilbahn-Fahrt nach Wartenstein) und nach der Taminaschlucht**, richten wir diese wenigen Zeilen empfehlend an Sie.

Diese **allbekannte und beliebte Tour** bietet von den Gartenterrassen des **Hôtel Wartenstein** eine Prachtlandschau. Man spaziert dann über Dorf Pfäfers durch Wald und Wiese mit Ausblick auf den majestätischen Calanda, rechts den Monteluna und die Gruppe der Grauenhörner, nach der höchst interessanten **Naturbrücke** (Wegweiser angebracht), in die an Grossartigkeit unübertroffene **Taminaschlucht** und **Bad Pfäfers**. Der Rückweg wird durch die schöne Taminaschluchtstrasse nach Ragaz eingeschlagen, wo noch reichlich Zeit verbleibt zur Besichtigung der reizenden Anlagen und des ganzen Kurortes bis zur Abreise.

Wir erlauben uns hiemit, Sie bei Beratung von Ausflügen auf die besprochene Tour (Eintagstour von Bludenz, Bregenz, Lindau, Friedrichshafen, Konstanz, Winterthur, St. Gallen, Frauenfeld, Zürich, Aarau, Luzern, Brunnen etc.) aufmerksam zu machen und legen Ihnen den illustrierten Fahrplan der **Drahtseil-Bahn Ragaz-Wartenstein** bei, überzeugt, dass Sie mit bester Zufriedenheit von diesem Ausfluge heimkehren werden.

Sich achtungsvoll empfehlend

Die Betriebsleitung der Seilbahn Ragaz-Wartenstein.

Kurhaus Tarasp-Schuls

(Engadin — Schweiz)

4000 Fuss über Meer.

Reichhaltigste Glaubersalzquellen. — Alpen-Klima.
Eisenhaltige Quellen.

Saison vom 1. Juni bis 15. September.

Gleich wie sich St. Moritz vorzüglich zu Nachkuren nach vorausgegangenem Gebrauch der Bäder und Quellen in Tarasp-Schuls eignet, bildet andererseits auch Tarasp-Schuls die günstigste **klimatische Uebergangsstation** für St. Moritz. In allen Fällen hochgradiger Nervosität nach starker, geistiger Ueberanstrengung etc., von Herzkrankheiten, von unregelmässiger Herzaktion bei Fetthetz etc., bei welchen ein langsamer Uebergang zu der bedeutenden Höhenlage von St. Moriz anempfohlen werden muss, bietet Tarasp-Schuls den Vorteil, dass günstige direkte Anschlüsse die Reisenden nach der Station **Landeck** (Arlbergbahn, Tyrol) und von dort stets dem Inn entlang **ohne Bergpass** nach Tarasp-Schuls führen, wo günstigere klimatische Bedingungen einen früheren Beginn der Saison, und bei dem Vorhandensein **vorzüglicher Eisensäuerlinge** und sehr **kohlensäurereicher Stahlbäder** bereits während der für die Acclamation nötigen Frist einen Beginn der beabsichtigten Kur gestatten.

Vom Kurhaus Tarasp-Schuls aus **zweimal tägliche Postverbindung** nach St. Moritz.

Familien werden auf Vorausbestellung durch eigene Equipagen abgeholt und weiter befördert.

Das Kurhaus Tarasp-Schuls ist ein **grosses, komfortables** Etablissement mit eleganter Villa-Dépendance, umgeben von geräumigem und schattigem Parke. — 275 Betten. — Bäder im Hause selbst; Trinkhalle für die berühmten, **Karlsbad, Kissingen, Marienbad und Vischi an festen Bestandteilen und an Kohlensäuregehalt weit überragenden, alkalisch-salinischen oder Glaubersalzquellen**, sowie für verschiedenartige, alkalisch-salinische und einfache Eisensäuerlinge nur wenige Schritte entfernt. — Eigene Kurkapelle, eigene Equipagen und Pferde. — Kegelbahn, Café-Veranda, Billards, Restaurations-Säle, Konversations-, Musik- und Damen-Salon. — **Elektrische Beleuchtung** des Gartens, aller Gesellschaftsräumlichkeiten, sowie aller Korridore und Zimmer. — **Neueste Kanalisation** nach Waring'schem System. — Post und Telegraph gegenüber dem Kurhause. — **Kurarzt: Dr. Joh. Leva**, gewesener Sekundärarzt am Kantonsspital in Zürich.

Vorzügliches, kräftigendes und stärkendes alpines Klima; ausgezeichnete, vor Winden geschützte Lage. — Dichte Nadelholzwaldungen mit ausgedehnten Promenaden und Fusswegen in der Nähe. **Die bedeutende, aber geschützte Höhenlage ist ein eminentes, therapeutischer Vorzug, welchen Tarasp-Schuls gegenüber allen alkalisch-salinischen Quellen Europa's allein besitzt.**

Logisbestellungen an die Hôtel-Direktion, Herrn **C. Gilbert**, Kurhaus Tarasp.

Weitere Auskünfte erteilt bereitwilligst

Die Verwaltung der Tarasp-Schulser Gesellschaft.

Angebote und Nachfragen.

Der Verlag übernimmt eine bestimmte Verantwortung für die Solidität der Firma. Zweifelhafte Angebote werden abgewiesen. Mitglieder und Abonnenten geniessen besondere Begünstigungen und mögen sich vertrauensvoll entweder direkt oder indirekt an die betreffende Adresse wenden. Weitere Offerten für temporäre Annoncen (1 Zeile à 20 Cts. mit Rabatt für Wiederholung und ständige Insertion), sowie Abbestellung nimmt die Expedition jederzeit entgegen.

Apotheken: G. F. Ludin, Löwenapotheke, Marktg. 16, St. Gallen.

Hans Jenny z. Rotstein, Rorschacherstrasse 33, St. Gallen.

Ausstattungsgeschäft: E. Zahner-Wick, Marktgasse 16, St. Gallen.

Badanstalten: Walter Tobler, St. Magnihalden 11, St. Gallen.

Bazargeschäfte: Büchler & Bänziger, Heiden.

August Lutz, Heiden.

Blumengeschäft: A. Ambühl, Neugasse 38, St. Gallen. Nizza-Blumengeschäft und Handlungsgärtnerei, Kranz- und Bouquet-Binderei.

Buchhandlung (Verlag und Sortiment): Hasselbrink & Ehrat, Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat, Bücherlese- und Bouquet-Binderei, Multergasse 19, St. Gallen.

Buchbinder: Louis Rietmann, Schmidgasse 16, St. Gallen.

Chemische Geräte: G. Grossenbacher, Neugasse 25.

Chocoladen-Fabrikation: Maestriani, Multergasse, St. Gallen.

Cigarren: J. U. Bauer, Cigarren- und Tabakhandlung, Multergasse 32 und Augustinergasse, St. Gallen. Grösste Auswahl, billige Preise, feinste Sorten.

Coiffeur: J. Beckmann, Marktplatz, St. Gallen.

Confektion für Damen und Mädchen: **M. Brunnschweiler-Angerer**, Gallusstrasse 40, St. Gallen.

Drogerien: **Friedr. Klapp** z. Falken, Goliathgasse 1, St. Gallen.

Email-Schilder: **Arn. Rietmann**, Spitalgasse 1, St. Gallen.

Fahnenfabrikation: **Fräfel & Co.**, Mühlenstrasse 3, St. Gallen.

Glaser: **F. Seeger-Rietmann** (Mech.), Zimmergartenstr. 6, St. Gallen.

Harmoniumhandlung: **Gebr. Hug & Co.**, Kugelgasse, St. Gallen.

Holz- und Kohlenhandlung: **Gebr. Rietmann**, Poststrasse 35, St. Gallen.

Küfer: **V. Dürlewanger**, St. Jakobstrasse 34, St. Gallen.

Kürschner: **U. Züllig**, Multergasse 27, St. Gallen.

Lampen- und Blechwaren: **August Schirmer**, Metzgergasse 11, St. Gallen.

Lithographische u. Prägeanstalten: **Ph. Arlen**, Oberer Graben 10, St. Gallen.

Lohnkutscher: **J. Eberhard**, Goliathgasse, St. Gallen.

Metzger: **J. Löpfle**, Marktgasse 3, St. Gallen.

Möbelhandlung und -Fabrikation: **A. Dinser**, z. Pelikan, Schmidgasse 15, St. Gallen.

Nähmaschinenhandlung: **L. Ed. Wartmann**, Davidstrasse 16, St. Gallen.

Obst- und Gemüsehandlung: **E. Breveglieri**, Linsebühlstrasse und Katharinengasse, St. Gallen.

Quincaillerie: **J. H. Bersinger** (en gros), Hinterlauben, St. Gallen.

Rechtsagentur: **J. Leising**, Metzgergasse 17, St. Gallen.

Rideaux: **J. Fässler**, Damm 26, St. Gallen.

Samenhandlung: **G. A. Stumpp**, Hinterlauben 13, St. Gallen.

Schirm- und Stockfabrikation und -Handel: **F. Flaach**, Metzgergasse 25, St. Gallen.

Seidenwaren (Samt und Pluches): Frau **Allgöwer-Blaul**, Unterer Graben 12, St. Gallen.

Seifenfabrikation und -Handel: **Engler & Co.** in der Lachen bei St. Gallen.

Speditions-Geschäft: **Danzas & Co.**, Zollhausstrasse 5, St. Gallen.

Sprachlehrer: **Joh. Konr. Zellweger**, Rosenbergstr. 91, St. Gallen.

Stickerie (Mechanische), Fabrikation und Export: **A. Hufenus**, Bahnhofstrasse 11, St. Gallen.

Tapissiers und Decorateurs: **J. J. Merz**, Rosenbergstrasse 45, St. Gallen.

Temperenz-Wirtschaft: Kaffeehalle der gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt St. Gallen. Gerant: **F. Schindler**, Goliathgasse 14, St. Gallen.

Uhrmacher: **Otto Raschle**, St. Mangen, St. Gallen.

Viktualienhändler: **O. Boll-Villiger** z. „Waldegg“, Speiserg. 22.

Wirte und Gasthofbesitzer: **R. Mader** z. „Walhalla“ beim Bahnhof St. Gallen.

— Pension —

Restaurant zum Gletscherhügel

hinter der Kurhalle

(Kt. Appenzell) Heiden. (Schweiz)

Feine Küche. Weinstube. Münchner Bier.

Besitzer: **A. Dietrich.**

Funtauna Surpunt

Heilquelle des „Neuen Stahlbad“ in St. Moritz-Engadin.

Natürliches Mineralwasser.

Zu beziehen vom St. Moritzer Mineralwasserdépôt Surpunt in Chur

in Kisten von 30 Flaschen à Fr. 15. — franko Empfangsstation oder gegen Nachnahme in Postkolli von 20 Flaschen à Fr. 10. —, sowie bei allen grösseren Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Wiederverkäufer Rabatt.

Badanstalt von Franz Seifert

zunächst am Stadtpark.

Nur elegante Kachelbäder, Wasserinhalt 250 Liter; von den Herren Aerzten als das reinlichste anerkannt. Jedes Bad mit warmer und kalter Douche versehen.

Geöffnet von morgens 6 Uhr bis abends 8 Uhr. — Preis 1 Fr.

Auch werden alle Bäder mit Zusatz verabreicht.

Es empfiehlt sich dem geehrten Publikum höflichst

Telephon.

Franz Seifert,

Bad- und Dampfwaschanstalt.

Bad- und Kuranstalt Uttweil

bei Romanshorn am Bodensee.

(Eisenbahnstation.)

Eignet sich seiner prachtvollen Lage am See und vollständigen Ruhe wegen zu kürzerem und längerem Aufenthalt für **Gesunde und Kranke**. Pensionäre finden freundliche familiäre Aufnahme und vorzüglichste Verpflegung, kurgemäss kräftig und reichlich.

Pensionspreis, Zimmer und Bedienung inbegriffen, 4 Fr. per Tag. Grosse prachtvolle **Park- und Gartenanlagen am See mit Pavillon und Wandelgängen.** Nahe der Kuranstalt grosse Waldungen und schöne Ausflugsorte. Eigene Landwirtschaft, Fischerei, Geflügelzucht, Gondeln, Ruder, Segelsport, Gesellschaftswagen, Fuhrwerke, Kegelbahn, Piano, Telephon etc.

Kalte, warme, Heissluft- und alle Arten medizinische Bäder und Douchen im Hause. Neu konfortabel eingerichtet.

Seebäder mit Schwimmbassin.

Spezialität in ausgezeichneten Land- und Flaschenweinen, sowie allen bessern Bodensee-Fischarten und verschiedenen Geflügelarten. **Bier aus dem Basler Löwenbräu vom Fass.** Kronenbier in Flaschen nach besonderer Methode gebraut. Kranken und Rekonvaleszenten ärztlich empfohlen.

Günstigste Heilerfolge. Beste Referenzen.

Ansichten und Prospekte gratis.

Der Kurarzt: **Dr. Fässler.** Der Besitzer: **Jean Streckeisen.**

Spinabad bei Davos

1468 Meter über Meer.

Höchstgelegenes Schwefelbad der Schweiz.

Altrenommiertes Haus. Vollständig renoviert mit modernsten Einrichtungen. Die eisenhaltige Schwefelquelle ist von bewährter Heilkraft und von den HH. Aerzten gegen Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden, Skrophulose, chronische Katarrhe etc. bestens empfohlen. Inhalationen. — Prachtvolle geschützte Lage, umgeben von schönen Waldungen mit neu angelegten und erweiterten Promenaden. Täglich 2- resp. 4-malige Postverbindung mit Bahnstation Davos. Eigene Privatfuhrwerke. Ausgangspunkt für kleinere und grössere Gebirgstouren. Pensionspreis inklusive Zimmer Fr. 5.50 bis Fr. 7. — bei anerkannt guter Verpflegung.

Telephon, Telegraph und Postbureau im Hause.

Höfl. empfiehlt sich der Besitzer: **A. Gadmer.**

Die

Knabenerziehungsanstalt Vögelinsegg

bei Speicher, Appenzell A.-Rh.

nimmt auf 1. Mai eine beschränkte Anzahl neuer Zöglinge auf. — Unvergleichlich schöne Lage, kräftigendes Klima. — Weitgehendste Individualisierung in Erziehung und Unterricht. — Die Anstalt ist bestens empfohlen. — Prospekte gratis und franko. Nähere Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen

Der Vorsteher: **J. Eugster.**

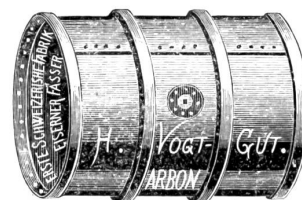
— Fabrikation eiserner Fässer und Reservoirs —

von 100 bis 800 Liter Inhalt

in Schwarzblech oder verzinktem Eisenblech für Petroleum, Benzin, Naphta, Terpentin, Farben, Oele und alle andern Flüssigkeiten geeignet.

Fässer

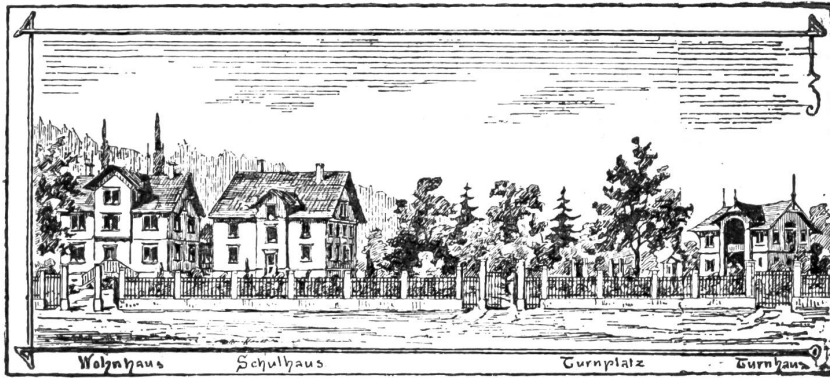
für den Transport mit starken schmiedeisernen Rollreifen.



Fässer für das Lager in horizontaler oder vertikaler Stellung mit glatten oder halbrunden Verstärkungsreifen.

Reservoirs in zylindrischer oder viereckiger

Form in allen Grössen.



**Knaben-Erziehungs- und
Lehranstalt Lutz**
in **Kronbühl** bei St. Gallen.

In sehr gesunder und angenehmer Lage auf dem Lande. — Gartenanlagen und geräumige Spielplätze. — Christliche Erziehung bei sorgfältiger Beaufsichtigung und Pflege. — Gründlicher Unterricht auf der obern Primar- und besonders der Mittelschulstufe. Vorbereitung auf höhere Lehranstalten und Fachschulen, sowie auf die kaufmännische und gewerbliche Laufbahn. — Beginn des neuen Schuljahres anfangs Mai. — Prospekte und Referenzen durch den Vorsteher:

Thl. Lutz-Schlatter.

Hôtel Bürgenstock
(bei Luzern)
ist eröffnet.

Arth-Rigi-Bahn

Betriebs-Eröffnung 11. Mai.

Adolphe Thomann

Remetteur de Pivots et Rhabileur
au **Locle** (Suisse)
158 Grand' Rue 158.

Plantages d'échappements ancre en tous genres.

- Emaillenschilder** für Türen, Maschinen etc.
- Kautschuk-Stempel.**
- Messing- und Stahl-Stempel.**
- Plombierzangen und Bleiplomben.**
- Schreibmaschinen** der anerkannt besten und bewährtesten amerik. Systeme, wie Remington, Barlock, Crandall, Edison etc.
- Stempel aller Art** in Metall und Kautschuk.
- Vervielfältigungs-Apparat** von »Edisons Miméograph« und »Duplicator«.
- Velocipeds**, nur vorzüglichste und solideste, deutsche und englische Maschinen aus den ersten Fabriken.

E. A. Maeder in St. Gallen,
Katharinengasse Nr. 10 beim Theater.

E. BREVEGLIERI
Comestibles
Linsenbühlstrasse 53 — **St. Gallen** — 6 Katharinengasse
Spezialität in ausländischen Wurstwaren, als:
Gothaer Wurst und **italienische Salami.**
Feiner Prager Milchschenken
per 1/2 Ko. Fr. 1. 20.
Neapolitanische Maccaroni.

Institut Dr. Schmidt
St. Gallen
in prächtigster Lage auf dem Rosenberg.
Staatlich konzessionierte und kontrollierte
Sekundar-, Handels- und Industrieschule
und
Cymnasium.
Gründliches, rationelles Studium der **neuen Sprachen**, nach bewährtester Methode. — Sorgfältige, theoretisch-praktische Vorbereitung für **Handel und Industrie**, sowie zum Eintritt ins **Polytechnikum** und in die **Universität**.
Starker Lehrkörper (ein Lehrer für je 5 Schüler).
Erziehender Unterricht.
Individualisierung der Schüler.
System der kleinen Klassen bei sorgfältigster Klasseneinteilung.
Gewissenhafte moralische, körperliche und geistige Erziehung.
Konstante Ueberwachung und Anleitung.
Ausgezeichnete zahlreiche Referenzen von Eltern in St. Gallen, in der Schweiz und im Ausland.
Für Prospektus, Lehrprogramm, Jahresberichte etc. wende man sich gefälligst an den Direktor
Dr. Schmidt.
P. S. Die bis jetzt aufs Polytechnikum, Technikum und Universität sich vorbereitenden Zöglinge haben alle ihr Aufnahmeexamen mit bestem Erfolge bestanden.



DIE BESTE
CHOCOLADE MAESTRANI
LEICHT LOESLICHER
CACAO

